



Liebe Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen wurde eine Erkrankung des Zahnhalteapparates (Parodontitis) festgestellt.

Was ist es? Woher kommt es?

Parodontitis ist eine Erkrankung der zahntragenden Gewebe. Ursache ist eine Entzündung, die durch verschiedene Faktoren, wie z. B. bakterielle Infektionen, Veranlagung, Rauchen, unzureichende Mundhygiene und ggf. innere Erkrankungen hervorgerufen und unterhalten werden kann.

Wie wirkt es sich aus? Was kann die Folge sein?

Die Zeichen der Parodontitis sind Zahnfleischbluten, Zahnfleischrückgang, Knochenabbau, Zahnlockerung, bis hin zum Zahnverlust.

Wie können wir Ihnen helfen?

Wir stellen für Sie einen individuellen Behandlungsplan auf. Dieser setzt sich aus verschiedenen Maßnahmen zusammen, die je nach dem Schweregrad Ihrer Erkrankung angewandt werden.

Was kommt auf Sie zu?

Eine schonende Entfernung der bakteriellen Beläge erfolgt unter örtlicher Betäubung. Sie werden nach der Behandlung keine oder nur geringe Beschwerden haben. In manchen Fällen müssen Sie zusätzlich ein Antibiotikum einnehmen.

An die Behandlung schließen sich regelmäßige Kontrollen an, damit der Erfolg der Behandlung sichergestellt werden kann.

Was können Sie selbst tun?

Für eine erfolgreiche Therapie sind wir auf Ihre Mithilfe bei der Erarbeitung eines individuellen Mundhygieneplanes angewiesen. Da der Erfolg wesentlich von einer konsequenten Nachsorge abhängt, sollten Sie die mit Ihnen vereinbarten Kontrolltermine (Recall) in Ihrem eigenen Interesse einhalten.